

II- 527 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/34-Parl/79

Wien, am 19. Dezember 1979

An die
PARLAMENTS DIREKTION

195 IAB

Parlament
1017 WIEN

1979 -12- 21

zu 201J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 201/J-NR/79, betreffend Subventionierung des Buches "Rechtsextremismus in Österreich nach 1945", die die Abgeordneten DEUTSCHMANN und Genossen am 13. November 1979 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Da Ihre schriftliche Anfrage zwar mit Stellungnahmen und Wertungen der Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes eingeleitet wird, Sie aber diese Fragen nicht zu den Ihren gemacht haben, darf ich mir in diesem Zusammenhang ersparen, darauf einzugehen.

Ergänzend füge ich hinzu, daß es sich bei den in der Anfrage verstümmelt wiedergegebenen Textstücken selbst um Zitate handelt. Im ersten Fall um eine Aussage des Kärntner Sicherheitsdirektors aus dem Jahre 1945, im zweiten Fall um einen Ausspruch von Oscar Pollak.

Die Anfrage wird im einzelnen wie folgt beantwortet:

ad 1)

Die Arbeit an dem wissenschaftlichen Werk "Rechtsextremismus in Österreich nach 1945", herausgegeben vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, 590 Seiten, Österreichischer Bundesverlag 1979, wurde aus Mitteln der Auftragsforschung unterstützt; ebenso wurde die Drucklegung durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert.

Der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vergebene Forschungsauftrag an das Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes wurde von einem Universitätsinstitut begutachtet, die Drucksubvention von der entsprechenden Kommission des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung geprüft. An der Ausarbeitung der Studie haben qualifizierte Mitarbeiter des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes, sowie auch bekannte Wissenschaftler österreichischer Universitäten und anerkannte Publizisten teilgenommen. Das Werk wurde vom Vorstand des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes, welchem Repräsentanten der drei Opferverbände des Nationalsozialismus, der Kirchen und Wissenschaftler angehören, gut geheißen.

ad 2)

Die Ausarbeitung der Studie wurde aus Mitteln der Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung mit S 120.000,- unterstützt; der Druckkostenzuschuß betrug S 70.000,-. Die Gründe zur Förderung dieser zeitgeschichtlichen wissenschaftlichen Arbeit liegen in der zweifellosen Aktualität der Themenstellung.

ad 3)

Es heißt das Wesen wissenschaftlicher Arbeit und die Vergabe von Forschungsaufträgen an Wissenschaftler bzw. wissenschaftliche Gesellschaften zu verkennen, wenn vom Auftraggeber bzw. Förderer verlangt werden würde, sich mit wissenschaftlichen Untersuchungen, Forschungen und deren Ergebnissen sowie Veröffentlichungen oder auch bloß nur mit Themenstellungen von Forschungsaufträgen zu identifizieren. Darüberhinaus erfordert gerade die grundrechtlich garantierte Freiheit der Wissenschaft gegenüber dem wissenschaftlich Tätigen oder Wissenschaftler, sich jeder Direktive oder gar eines Eingriffes hinsichtlich Forschungsmethode, Inhalt oder Ergebnis einer Forschung zu enthalten.

- 3 -

Dazu kommt, daß die Publikation "Rechtsextremismus in Österreich nach 1945" gar nicht den Versuch unternimmt, eine in sich geschlossene Wertung des Themas bzw. innerhalb dessen einzelner Organisationen zu präsentieren. Vielmehr handelt es sich um eine Sammlung von Beiträgen dazu; zusätzlich noch um Vermittlung von Informationen, die meines Wissens bisher nicht konkret widerlegt wurden.

Im übrigen handelt es sich beim Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes um eine wissenschaftliche Vereinigung, die auch Mitglied des Verbandes wissenschaftlicher Gesellschaften Österreichs ist und aus deren Zusammensetzung die wissenschaftliche Integrität zu entnehmen ist.

Dem Vorstand des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes gehören an:

Ehrenpräsident LH a.D. Dr.H.GLEISSNER; Präsident Bgm.i.R. KR B.MAREK; Vizepräsidenten: Min.-Rat Dr.F.KÄS, Domvikar Prof.OStR.Msgr.J.PINZENÖHLER, Min.Rat Dr.K.SKALNIK; Kassier Gen.Dir. i.R. KR Dr.P.SCHÄRF; Stellvertretender Kassier: Dr. L.SOSWINSKI; weiters: Vizekanzler a.D. Dr.F.BOCK, Sekretär E.FEIN, Sekt.-Chef Dr.W.GRIMBURG, Vizekanzler a.D. Ing.R.HÄUSER, Vizepräs.a.D.Hofrat A.HYROSS, NR a.D.R.JOCHMANN, Univ.Prof. Präl.Dr.F.LOIDL, BR a.D.R.MUHR, Reg.Rat F.PERNAUER, Präs.RA Dr.A.PICK, Gesandter Doz.DDr.R.PRANTNER, Leit.Sekr.A.STRÖER, Kontrolle: BR a.D. Dr.N.HILTL, Präs. H.MAYER, Dr.J.MOSER.

Wissenschaftlicher Leiter und Sekretär des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes ist Professor Dr.Herbert STEINER, und dem Kuratorium des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes gehören an:

BMin.a.D.Vizepräs. E.ALTENBURGER; Volksanwalt Dr.F.BAUER; Präs.des Nationalrates A.BENYA; Vorst.Prof.Dr.P.BERNER; OStR Prof.Dr.R.BERTHOLD; Gen.Dir. O.BINDER; Gen.Dir.Univ.Prof.i.R.Hofr.Dr.R.BLAAS; Vizebgm.i.R.H.BOCK; Univ.Doiz.Dr.G.BOTZ; BMin.Dr.Chr.BRODA; Univ.Prof.Dr.E.BRODA; Oberst d.G.H.BUTTLAR-ELBERBERG; A.CORTI; Archivdir.Dr.F.CZEIKE; Dr.W.DAIM; NR Vors.A.DALLINGER; Hofr.Dr.F.DANIMANN; E.DEGASPERI; Dr.P.DUSEK; BR Prof.Dr.h.c.F.ECKERT; RA Dr.H.EISENSCHIMMEL; Verw.Kom.H.EXENBERGER; Univ.Prof.Dr.F.FELLNER; Gen.Dir.i.R.KR Dr.F.FILLITZ; BMin.Dr.H.FIRNBERG; Vizebgm.G.FRÖHLICH-SANDNER; Prof.C.GATTERER; Dir.Dr.G.GERHARTL; Gen.Dir.i.R.Univ.Prof.Hofr.Dr.W.GOLDINGER; Bgm.a.D.Th.GRILL; Univ.Ass.Dr.H.HAAS; Chefred.Prof.W.HACKER; Univ.Doiz.Dr.E.HANISCH;

- 4 -

Prof.C.HAUSER; Univ.Ass.Dr.W.HÄUSLER; Univ.Ass.Dr.H.HAUTMANN;
Univ.Prof.Dr.F.HEER; Sekr.Th.HEINISCH; Red.Prof.J.HINDELS;
Univ.Ass.Dr.W.I.HOLZER; Univ.Ass.Dr.H.HOLZNER; Sekr.K.HORAK;
Prof.A.HRDLIČKA; Präs.i.R.Ing.W.HRDLITSCHKA; Hofr.Dir.Dr.E.HUBALEK;
Dr.P.HUFEMER; Prof.Dr.H.JÄGER-SUNSTENAU; Dr.W.JAMBOR;
Prokurist Dr.G.KASTELIC; Dir.Dr.N.KASTELIC; H.C.KATZ;
AR Vors.Prof.F.KLENNER; Univ.Ass.Dr.H.KONRAD; BMin.a.D.Dr.F.KORINEK;
Archivdir.i.R.Hofr.Dr.M.KRATOCHWILL; Verlagsleiter Dr.W.KUNZENMANN;
Dir.i.R.Min.Rat Dr.P.LALICS; Min.Rat Dr.H.LEIN; Min.Rat DDR.E.LINGENS;
Dr.H.MAIMANN; Präs.i.R.Prof.Dr.A.MALETA; Dr.A.MALLE;
Oberrat i.R.Hofr.H.MARSALEK; Zentralsekr.NR F.MARSCH;
Sekr.Prof.Dr.E.MÄRZ; Sekt.Chef i.R.Dr.F.MEZNIK; Botsch.Dr.A.MISSONG;
Sekr.F.MRKVICKA; Präs.des Landtages KR K.MÜHLHAUSER;
Burgschauspieler Prof.F.MULIAR; Botsch.Dr.I.W.MUSSI;
Gen.Dir.Hofr.Dr.R.NECK; Prof.Dr.F.NEMSCHAK; Wiss.Kom.Dr.W.NEUGEBAUER;
Labg.a.D.F.NÖDL; Univ.Doiz.Dr.G.OBERKOFLEK; Univ.Prof.Dr.A.PELINKA;
Cheflektor Prof.H.PEPPER; H.PFOCH; Dir.A.PLANINZ;
Univ.Prof.DDR.h.c.W.M.PLÖCHL; Gen.Dir.E.POGATS; Dir.Ing.K.PORDES;
Hofr.Dr.R.POUKAR; Prof.Dr.M.PRAWY; Bundesfeldm.K.PROCHAZKA;
Univ.Prof.Dr.E.RABOFSKI; Hofr.Prof.Dr.E.RAUSER; Dr.K.REGNER;
Pfarrer H.RIEGER; Präs.DDDR.K.RÖSSEL-MAJDAN;
Labg.i.R.Prof.L.SACKMAUER; BR Univ.Prof.Dr.H.SCHAMBECK;
NR a.D.Sekr.E.SCHARF; Univ.Prof.Dr.N.SCHAUSBERGER;
BMin.a.D.Dr.W.SCHMITZ; Präs.d.Stadtschulr.NR Hofr.Dr.H.SCHNELL;
Hofr.Mag.Dr.W.SCHWARZER; Univ.Prof.Dr.K.SCHUBERT;
LG-Präs.i.R.Dr.R.SKORPIL; Bgm.a.D.F.SLAVIK;
Zentralsekr.Prof.Dr.W.SPEISER; Univ.Prof.Dr.K.R.STADLER,M.A.
Univ.Ass.Mag.Dr.A.STAUDINGER; Botsch.Dr.L.STEINER;
Präs.i.R.Dr.W.STEMMER; Univ.Prof.Dr.G.STOURZH;
Labg.Dipl.-Ing.DDR.W.STRUNZ; Univ.Ass.Dr.K.STUHLPFARRER;
Prof.Dr.V.SUCHY; Prof.H.SUSSMANN; Dr.J.TRAUTTMANNSDORFF;
Hofr.Dr.M.UMSCHWEIF; LR Dkfm.Dr.H.VOGL; Sekr.W.WACHS;
Pfarrer R.WASICKY; Univ.Prof.Dr.E.WEINZIERL;
BMin.Dr.G.WEISSENBERG; Red.O.WIESFLECKER; Ob.Fin.Rat Dr.J.WINDISCH;
General H.WINGELBAUER; Prof.Dr.E.F.WINTER; Dir.Hofr.Dr.O.F.WINTER;
Gen.Dir.P.WINTERSTEIN; Gen.Dir.Stv.a.D.Dr.S.WIRLANDNER;
Stadtr.Prof.Dr.H.ZILK.

ad 4)

Derzeit ist eine derartige Untersuchung nicht vorgesehen.

